



CONTRA

2025
OFFENE ATELIERS
IN SCHLESWIG



OFFENE ATELIERS IN SCHLESWIG

Am 8. und 9. November, 11 bis 17 Uhr **2025**

- | | | |
|-----------|---------------------|--------------------------|
| 1 | Maryam Amirhosseini | Süderholmstraße 29a |
| 2 | Barbara Breen | Berliner Straße 40 |
| 3 | Bernhard M. Frank | Thiessensweg 1 |
| 4 | Jan Helbig | Hornbrunnen 2 |
| 5 | Ingrid Höpel | Waldmühle 1 |
| 6 | Hauke Huusmann | Zum Netzetrockenplatz 31 |
| 7 | Sigrun Jakubaschke | Kleine Breite 15 |
| 8 | Matthias Kulcke | Hornbrunnen 2 |
| 9 | Britta Meins | Mönchenbrückstraße 9 |
| 10 | Annette Oellerking | Margarethenwallstr. 7a |
| 11 | Maike Osterkamp | Margarethenwallstr. 7a |
| 12 | Karin Palisaar | Moltkestraße 3 |
| 13 | Susanne Pertiet | Kiebitzreihe 4 |
| 14 | Doris Petersen | Schubstraße 128a |
| 15 | Karla Reckmann | Chemnitzstraße 19 |
| 16 | Marianne Rojek | Dr.-Kirchhoff-Platz 10 |
| 17 | Regina Unruh | Thyraweg 32 |
| 18 | Hannelore Utermann | Süderholmstraße 34 |
| 19 | Claus Vahle | Kleinberg 6 |
-

LASSEN SIE UNS DOCH EINFACH MAL
DIE PERSPEKTIVE WECHSELN,
INS GEGENTEIL, INS «CONTRA».
WIE WÄRE ES, WENN DAS KUNSTWERK
SELBST SPRECHEN WÜRDEN?
VIELLEICHT PROBIEREN WIR ES AUS?
ICH HABE ChatGPT EINMAL DAZU
BEFRAGT, WIE SICH DIE IDEEN
DES KURATORS AUS DIESER SICHT
AUSNEHMEN WÜRDEN.

Carsten Fleischhauer

contra

Ich bin das «Contra». Eine Selbst- betrachtung

Manchmal bleibe ich unbeachtet. Man läuft
an mir vorbei, runzelt die Stirn oder lacht
verächtlich. Das ist in Ordnung. Ich bin
nicht hier, um zu gefallen.

Ich bin kein Ölgemälde mit goldenem Rah-
men. Ich hänge nicht brav in der Mitte. Ich
bin eine Unterbrechung. Ich bin ein Wider-
spruch. Ich bin das «Contra».

Ich wurde nicht geboren, um schön zu sein.
Ich bin entstanden, weil jemand etwas
sagen wollte – gegen das Schweigen,
gegen die Ordnung, gegen das Einver-
ständnis. Meine Erschaffer: Dadaisten,
Surrealisten, Konzeptkünstler:innen, Akti-
vist:innen. Ich bin Fragment, Protest,
Störung. Ich bin das Nein mitten im Ja der
Kunstgeschichte.

Man hat mich aus Alltagsgegenständen
gebaut. Oder gar nicht gebaut – manchmal
bin ich nur ein Gedanke, ein Satz an der
Wand, eine irritierende Geste in einem
Raum, der nach Respekt heischt. Ich
erinnere mich: Ich war ein Urinal –
Duchamp nannte mich *Fountain*, stellte
mich auf den Sockel und ließ den Applaus
ausbleiben. Das war 1917. Ein Skandal?
Nein. Eine Kampfansage.

Dann war ich ein Schnitt. Hannah Höch zerschnitt Fotos, Zeitschriften, Werbebilder – sie zerlegte das Frauenbild, den Konsum, die Propaganda. Ich war Collage, Fragment, Gegenrede. In ihren Händen wurde ich zu einem Werkzeug der Kritik.

Ich war Dada. Ich war «Nein» zur Vernunft, zur Kriegslogik, zur Männlichkeit der Kunst. In den 1960er Jahren wurde ich unsichtbar. Ich war Konzept. Ich war Idee. Ich war Sol LeWitts Satz: «Die Idee wird zur Maschine, die die Kunst macht.» Man musste mich denken, nicht anschauen. Ich wurde zur Kritik am Kunstmarkt, der nur kaufte, was sich einrahmen ließ. Aber ich ließ mich nicht einrahmen. Ich blieb Widerstand.

Ich wurde Körper. Valie Export trug mich durch die Straßen Wiens, barfuß, mit einem Maschinengewehr aus Blicken. Ich war Performance, ich war Haut, ich war Provokation. Später war ich auch Cindy Shermans Maske – eine Frau, die viele Frauen war, und doch keine davon. Ich war feministisch. Ich war «Contra» gegen das Unsichtbarmachen.

Ich bin entstanden auf Mauern bei Nacht – in Sprühzügen, die keine Genehmigung wollten. Ich bin Banksys Affe, der ein Schild trägt: «Laugh now, but one day we'll be in

charge.» Ich bin das Kind mit der Blumenbombe, die Sehnsucht mit Trotz vermischt. Ich bin urban, flüchtig, subversiv. Ich lasse mich nicht kaufen – zumindest nicht ohne Widerspruch.

Die Menschen versuchen oft, mich einzuordnen: Ist das noch Kunst? Ist das erlaubt? Was will das sagen? Aber ich bin nicht da, um zu erklären. Ich bin da, um zu stören. Und gerade darin liegt meine Kraft: Ich bin der Moment, in dem etwas kippt. Der Augenblick, in dem eine Gewissheit zerbricht.

Ich erinnere mich an die Fluxus-Zeit. Ich war eine Aktion, keine Sache. Ich war das Geräusch eines zerschnittenen Klaviers. Die Erleichterung eines Publikums, das plötzlich mitmachen durfte. Ich war Leben – und damit gegen die Kunst als sakrale Insel.

Und heute? Ich bin digital, wandelbar, manchmal sogar unsichtbar. Aber ich bin noch da. In jeder Geste, die sich weigert zu wiederholen. In jedem Werk, das Fragen stellt, statt Antworten zu geben. Ich bin der rote Faden der modernen Kunst – nicht in Form, sondern in Haltung. Ich bin das «Contra».



MARYAM AMIRHOSSEINI

8./9. November zu Gast bei Maike Hansen
Süderholmstr. 29a, 24837 Schleswig
0175 9032843
amirhosseinimaryam733@yahoo.com

*1981 in Kerman/Iran.

2000 Abitur in Kerman.

2001–2010 Ausbildung in Holzmosaik-
Handwerkskunst.

2010–2015 Studium an der Universität
für angewandte Wissenschaft, Kerman,
Abschluss Bachelor.

2015–2022 Eigenständige Kunstwerkstatt
und Teilnahme an Ausstellungen in Kerman,
Isfahan und Tebriz.

2022 Migration nach Deutschland.

Der Persische Leopard ist ein Raubtier und zählt zur Familie der Großkatzen. Sein Kernverbreitungsgebiet liegt im heutigen Iran. Die Art ist stark bedroht, der Bestand liegt bei etwa 900 Tieren. Die Intarsienarbeit habe ich als Protest gegen die illegale Jagd auf dieses Raubtier geschaffen. In meiner Heimat war das Bild Teil einer Ausstellung in Tebriz, Isfahan und Kerman.





BARBARA BREEN

Berliner Straße 40
24837 Schleswig
0179 4759 561
barbara@breen-illu.de

*1965 in München.

1985–1992 Studium Kunsterziehung, Kunst-
geschichte, Byzantinistik an der LMU München
1992–1994 Aufbaustudium Szenenbildentwurf/
Filmbühnenbild an der Fachhochschule Rosenheim

Überwiegend freiberuflich tätig als Illustratorin
in den Bereichen Storyboard für Werbung,
Zeichentrickfilm und Kinderbuch, als Grafikerin
für Showbühnen-, Plakat-, und Buchcoverentwürfe.
Festanstellung als Grafikerin bei Kinderbuchverlag.

Lehrtätigkeit und Konzept-Erstellung an Schule
für Comiczeichnen.

Lehrtätigkeit als Kunstdozentin an Fachakademien
und Volkshochschulen: Mal- und Zeichenkurse,
Comic und Manga.

Seit 2013 Mitarbeit beim Münchner Comicfestival.

Ausstellungen in München: Pasinger Fabrik,
Herzzentrum, Atelierhaus am Domagkpark.





BERNHARD M. FRANK

Thiessensweg 1
24837 Schleswig
0171 3437788
shunyata@gmx.de

*1967 in Limburg a. d. Lahn.

1987 Studium Grafik Design
Kunstschule Alsterdamm, Hamburg.

1990 Studium Zahnmedizin
Christian Albrecht Universität, Kiel.

Seit 1998 Zahnarzt in Schleswig.

Druckgrafik
Kaltnadelradierung
Aquatinta





JAN HELBIG

Hornbrunnen 2
24837 Schleswig
janhelbig.de

*1971 in Bremen.

1998 Diplom für Freie Kunst/Malerei
an der Muthesiushochschule in Kiel.

2000 Stipendium der Stadt Neumünster
für Malerei – August-Westphalen-Stipendium.

Seit 2020 Lehraufträge für Ästhetische Kompetenz
an der Leuphana Universität Lüneburg

Freischaffender Maler, Portraitauftragsmaler,
Performancekünstler, Lehrbeauftragter.

Seit 2018 Ateliergemeinschaft mit Matthias Kulcke
«Denktraum» im Kreativspeicher HafenCity Hamburg.





INGRID HÖPEL

Waldmühle 1
24837 Schleswig
04621 21489
ingrid-hoepel.de

* in Minden.

Studium der Kunspädagogik, Kunstgeschichte
und Literaturwissenschaft. Promotion über
Emblematik des 17. Jh.,
Professorin an der CAU Kiel, Studienleiterin
Kunst am IQSH.

Seit 1989 Mitglied im BBK SH.

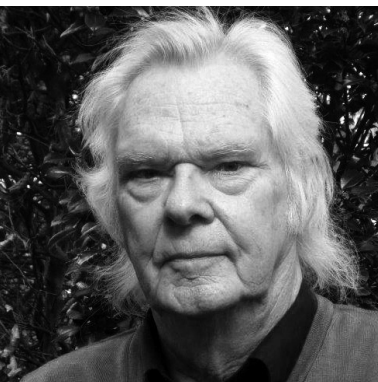
Ausstellungen in Kiel, Schleswig, Eckernförde,
Flensburg, Winchester, Wien.

Ich arbeite mit Lebensweisheiten, Sprichwörtern
und Bildikonen. Mich interessiert die Spannung
zwischen Zeitgebundenheit und überzeitlichem
Geltungsanspruch von Bildern, Metaphern
und Texten.



Ein schwarzer Mensch am Meer –
Fluten und Stürme zu überwinden
ist ihm gelungen,
lebend.

Damals bemühten weiße Menschen sich,
mit Wasser, Seife und Schwamm
das Schwarz ihm auszutreiben.
Aber Eimer, Brunnen und Meer
verfügen nicht über ausreichend Wasser.
Möge es ihm heute gelingen,
auch die bleichende Wäsche
unversehrt zu überleben.



HAUKE HUUSMANN

Zum Netzetrockenplatz 31
24837 Schleswig
04621 9528227
mail@hauke-huusmann.de

*1944 in Wilster.

Maurerlehre.

Studium der Architektur FH und HFBK
in Hamburg, Dipl.-Ing. Architekt.

1998–2000 Gastprofessur an der HFBK.

2001–2020 Lehrauftrag für Architekturzeichnen
an der HafenCity-Universität Hamburg.

Ausstellungen in Hamburg und Schleswig-
Holstein.

Seit 2015 Wohnort Schleswig, Auf der Freiheit.



Abendwolken - Nordsee

Annemann 25



SIGRUN JAKUBASCHKE

Kleine Breite 15
24837 Schleswig
0177 7152684
sigrun@jakubaschke.de, jakubaschke.com

*1957 in Darmstadt.
Studium der Malerei, HfBK Hamburg.
Gewinn verschiedener Kunstpreise.
Einjährige Stipendien der Villa Massimo, Rom,
und der Kunstakademie Hangzhou, China.

1994–2004 Professur für Malerei an der
Fachhochschule Hannover.
Seit 2004 Professur für Malerei und Kunst-
pädagogik an der Universität Osnabrück.

CONTRO LA TRISTEZZA ist ein buchartiges Objekt mit halb aufgeschlagenen Kartonseiten, das eine «unergründliche Tiefe» andeutet. Mit seinen roten «Zungen» spricht und singt es vielleicht gegen eine vorherrschende Traurigkeit.





MATTHIAS KULCKE

Hornbrunnen 2
24837 Schleswig
matthias@kulcke.de

* 1972 in Schleswig

1995–99 Studium der Architektur an der FH Hamburg.
1999 Diplom zum Thema «Das wachsende Haus».

2000 Studium Multimedia-Informatik.
2002 Masterarbeit zu «Der Ring des Nibelungen»
an der TU-Berlin im Studiengang Bühnenbild.

2019 Dissertation «Gestaltkonfiguration und Verantwortung»
an der HafenCity Universität Hamburg.

Seit 2018 Ateliergemeinschaft mit Jan Helbig «Denkraum»
im Kreativspeicher HafenCity Hamburg.





BRITTA MEINS

8./9. November zu Gast bei Casa Eurabia
Mönchenbrückstr. 9, 24837 Schleswig
www.kuenstlerhaus-schaalby.de
0171 5278231, mail@brittameins.de

*1971 in Hamburg.

Sommer 2024 Gründung des «Künstlerhaus Schaalby».

«Zum Zeichnen setze ich die Brille ab. Brauche nicht sehen. Es kommt von innen.

Die Arbeit mit Pigmenttusche ist entstanden in der Auseinandersetzung mit Widerstand an sich – hier mit dem des Materials, das sich flächig ausbreiten möchte und von mir, der Zeichnerin, daran gehindert wird. Vergleichbar ist der Vorgang mit der Dressur eines wilden Pferdes.

Treibende Kraft ist meine philanthropische Neugier.

Es heißt, ein Gesicht ist vom Leben gezeichnet.

In meinen Arbeiten versuche ich, die Geschichte eines Menschen zu dechiffrieren und verleihe dem Leben Ausdruck und Respekt.»

Die Transformation von inneren Zuständen auf ein reduziertes äußeres Bild ist mein Ziel. Die ganze Geschichte eines Menschen, erkannt und benannt in einem Werk aus einzelnen, sich nach und nach überlagernden Linien, entblößt das wahre Sein, losgelöst von Situationen und Handlungsschauplätzen.





ANNETTE OELLERKING

Margarethenwallstraße 7a
24837 Schleswig
04621 360436
info@oe3sl.de, galerie-am-weg.de

*1962 in Bochum.

Ich schreibe seit der Kindheit Texte und Gedichte,
auch im Auftrag. Von augenzwinkernder
Alltags-Lyrik über gereimte Geschichten bis zu
Trauertexten und Demenz-Gedichten.

Veröffentlichungen u. a. in den Büchern
Jan-Eike Hornauer, Wenn Liebe schwant
Anton Leitner, DAS GEDICHT #29 und #30
Wulf Schady, ALZ die Sinne HEIMlich vERSchwanden
Cognac & Biskotten, Innsbruck, Corona Anthologie II
Philipp Spiering, Poets Of The New World, Vol. II

Künstler und Werke mit Kunstinteressierten
in angenehmer Atmosphäre zusammenzubringen
ist mir ein Anliegen, z. B. im Werk- und Schauraum
der Alten Seilerei mit Ausstellungen und Lesungen
sowie draußen in der «Galerie am Weg».

Neue Liebe

staunt und träumt
und den letzten
Zug versäumt

Neue Liebe
schwelgend
schwärmt
und die Seele
dadurch wärmt

Neue Liebe
ängstigt sich
vor Alltag und
vor Tageslicht

Neue Liebe
braucht die Nacht
und einen Engel
der bewacht
dass sie blüht
und gut gedeiht
und sich von tiefer
Angst befreit
Will er SIE?
Will er nur DAS?
Ist das alles doch
nur Spaß?
Jetzt will er SIE
und später wen?

Lässt er SIE
genauso gehen
wie seine Ex
dann abgewandt
und schickt dann SIE
ins Niemandsland?

Neue Liebe
ist ganz wild
heftig laut und
nie gechilled
Sie sucht sich selbst
und findet dann
auch Dauerglück
mal ab und an

Alte Liebe

angegraut
wird nur noch
ganz selten laut

Alte Liebe
ist nicht frei
endet oft in
«Nebenbei»

Alte Liebe
hat Bestand
findet sich noch
Hand in Hand

Alte Liebe
hat gebaut
helle Zukunft
einst geschaut
Nun harrt sie aus
ist manchmal gram
erträgt die Sehnsucht
nur mit Scham

Alte Liebe
duldet viel
doch verliert
die Lust am Spiel
Sie dauert und
befreit sich nicht
aus Alltag und
aus müder Pflicht

Alte Liebe
ist verbunden
nimmt sich Zeit
auch zu erkunden
des anderen
Entwicklungsschritt
und geht ihn leicht
verwundert mit
Sie hört still zu
und sieht auch hin
erfüllt noch Körper
Herz und Sinn



MAIKE OSTERKAMP

8./9. November 2025 im Atelier Annette Oellerking
Margarethenwallstraße 7a, 24837 Schleswig
0176 50905689
maikeosterkamp.de

*1967 in Hannover.

2022

Umzug nach Schleswig-Holstein an die Schlei.

«Aufbruch zu neuen Ufern ist die Suche nach neuen Horizonten» (M. P. Baumeister).
In diesem Sinne verstehe ich auch meine Malerei.
Ein neues Bild ist wie der Aufbruch in eine neue unbekannte Landschaft. Weder Weg noch Ziel sind vorherbestimmt. So ist meine Malerei geprägt von Experimentierfreude und der Verwendung unterschiedlichster Materialien. Neben Acrylfarben, Pigmenten, Ölkreide und Schellack arbeite ich mit Collage und strukturgebenden Materialien. In meiner «Atelier Werkstatt» biete ich Workshops zum kreativen Experimentieren an.





KARIN PALISAAR

Moltkestraße 3
24837 Schleswig
04621 304559
karin.palisaar@gmx.de

*1938 in Danzig.

Karin Palisaar arbeitet in unterschiedlichen Techniken wie Öl, Acryl und Mischtechniken. Holzschnitt und Bildhauerarbeiten gehören ebenso zu ihren Arbeitsbereichen.

Teilnahme an Sommerakademien.
Studienreisen in Italien, Frankreich, Schweiz.
Einzel- und Gruppenausstellungen.





SUSANNE PERTIET

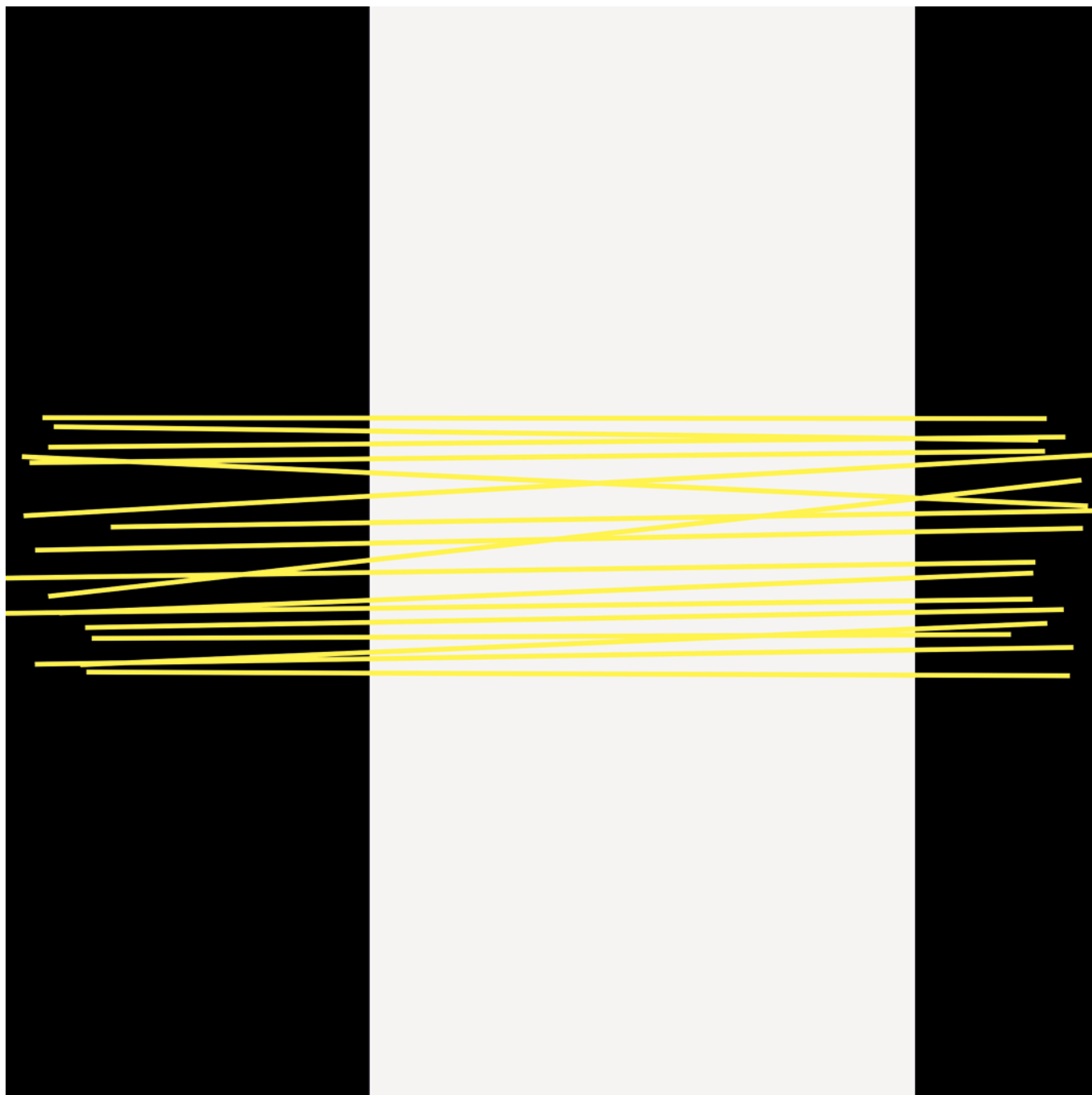
Kiebitzreihe 4
24837 Schleswig
04621 52769 und 0177 601 2216
susanne-pertiet.de

*1959 in Kellinghusen.

Ausbildung zur Druckformherstellerin,
Rendsburg.
Studium Grafik-Design, Kunstschule Alsterdamm,
Hamburg.
Diplom Farberaterin IACC, Salzburger Seminare
für Farbe und Umwelt.

Atelier für Farbgestaltung, Grafik-Design
und Malerei.
Rezitation mit und ohne musikalische Begleitung.

Sprecherin der Offenen Ateliers in Schleswig.
Vorsitzende des Sprecherrats der Schleswiger
Kulturkonferenz.
2023 Kulturpreis der Stadt Schleswig.





DORIS PETERSEN

Schubstraße 128a
24837 Schleswig
Telefon 04621 24860
dorisundgeorg@gmail.com

*1956 in Schleswig.
Abitur an der Duborg Skolen in Flensburg.

Seit 2003 aktive Beschäftigung mit Malerei,
Teilnahme an Kursen in Zeichnen und Malerei
auf Schloss Gottorf.

Seit 2005 regelmäßige Teilnahme an Seminaren
der Doris Rüstig-Ladewig Stiftung. U. a. Akt-
zeichnungen, Abstraktionen und Radierungen
bei renommierten Dozenten und Künstlern.
Die Namensgeberin der Stiftung, Schülerin von
Schmidt Rottluff, hat mich für Formen und
Farben begeistert.

Acryl, Öl, Buntstift, die Grundfarben und deren
Mischungen sind eine kreative Herausforderung
auf Papier und Leinwand.

2005–2021 Betrieb einer kleinen Galerie für
regionale Künstler.
Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutsch-
land, Dänemark, Frankreich.
Seit der Gründung 2009 Teilnahme an den
Offenen Ateliers in Schleswig.





KARLA RECKMANN

Chemnitzstraße 19
24837 Schleswig
04621 3050626 und 0152 34107720
karla.reckmann@gmx.de, karla-reckmann.de

*1944 in Pasewalk/Pommern

1978–1995 Freies Studium der Malerei
bei Tramms, Oehm, Conrad, Blumas.

1996–1999 Studium an der Freien Kunstschule
Hamburg FIU.
Studienstätte für Kunst: Interdisziplinäre Forschung
und soziale Plastik.
Studium Kunstgeschichte bei Deppner, Wagner.
Abschluss «Gerhard Richter, Zyklus 18. Oktober».

2004–2011 Ateliergemeinschaft CityNord Ebene + 14.
Ab 2012 eigenes Atelier.
Seit 2020 Mitglied im BBK SH.





MARIANNE ROJEK

Dr.-Kirchhoff-Platz 10
24837 Schleswig
04621 4275630 und 0151 2534 0534
mrojek@mac.com

*in Zabrze/Polen.

1975–1981 Studium an der TH Aachen,
Architektur, Studienschwerpunkt Städtebau.
1994–1996 Städtebaureferendariat.

Seit 2005 jährliche Teilnahme
an der Sommerakademie in Dresden
mit anschließender Ausstellung.

Eigenes Atelier in Berlin bis 2023.
Offenes Atelier und Ausstellung
im Kunstzentrum Berlin Tegel-Süd 2022.
Maltechniken: Öl, Eitempera, Acryl.

Schreibwerkstatt in Dresden seit 1998
sowie in Schleswig seit 2024.





REGINA UNRUH

Thyraweg 32
24837 Schleswig
04621 33623
rrunruh@t-online.de



*im März 1946.

Studium der Malerei, Grafik an der Hochschule für Gestaltung Bremen.

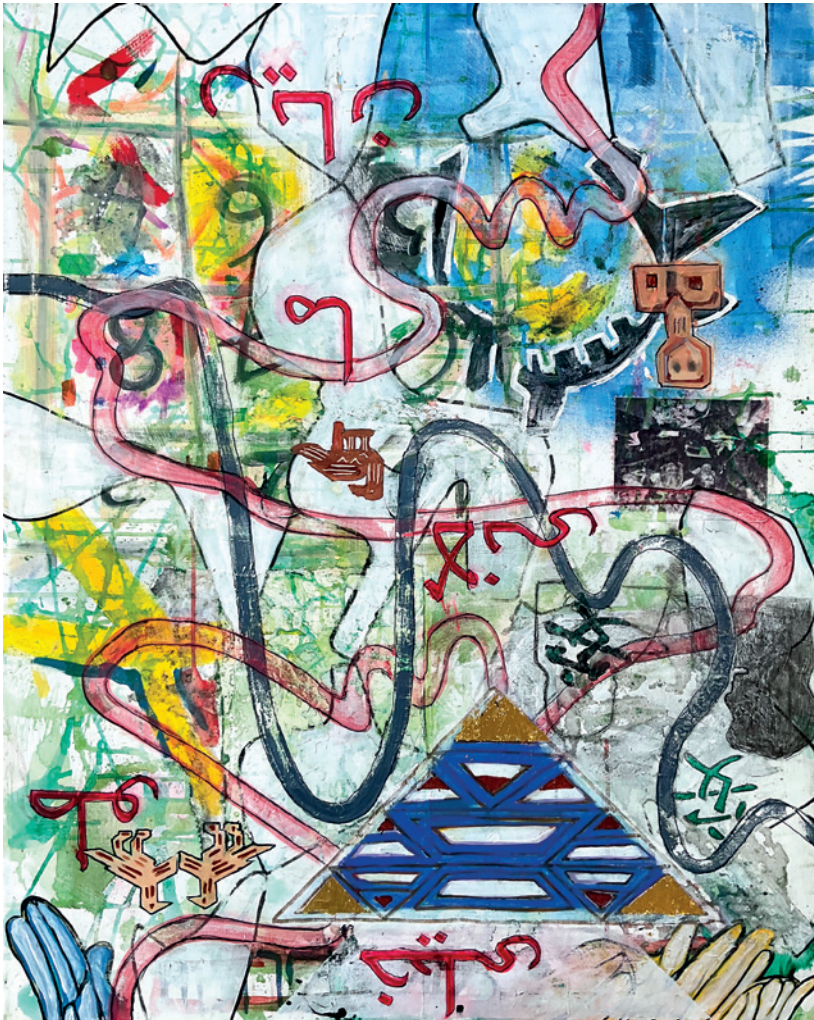
Studienreisen Bretagne, London.

Studium «Painting» in den USA an der University of Texas at El Paso.

Mitglied im BBK.

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen.

Dauerleihgabe u.a. «*βορν1946*» an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster.



COHEN, NO WAY ..., 2025 (li)

COHEN, SO LONG ..., 2025 (re)

Acryl, Blattgold auf Leinwand, je 100 x 80 cm



HANNELORE UTERMANN

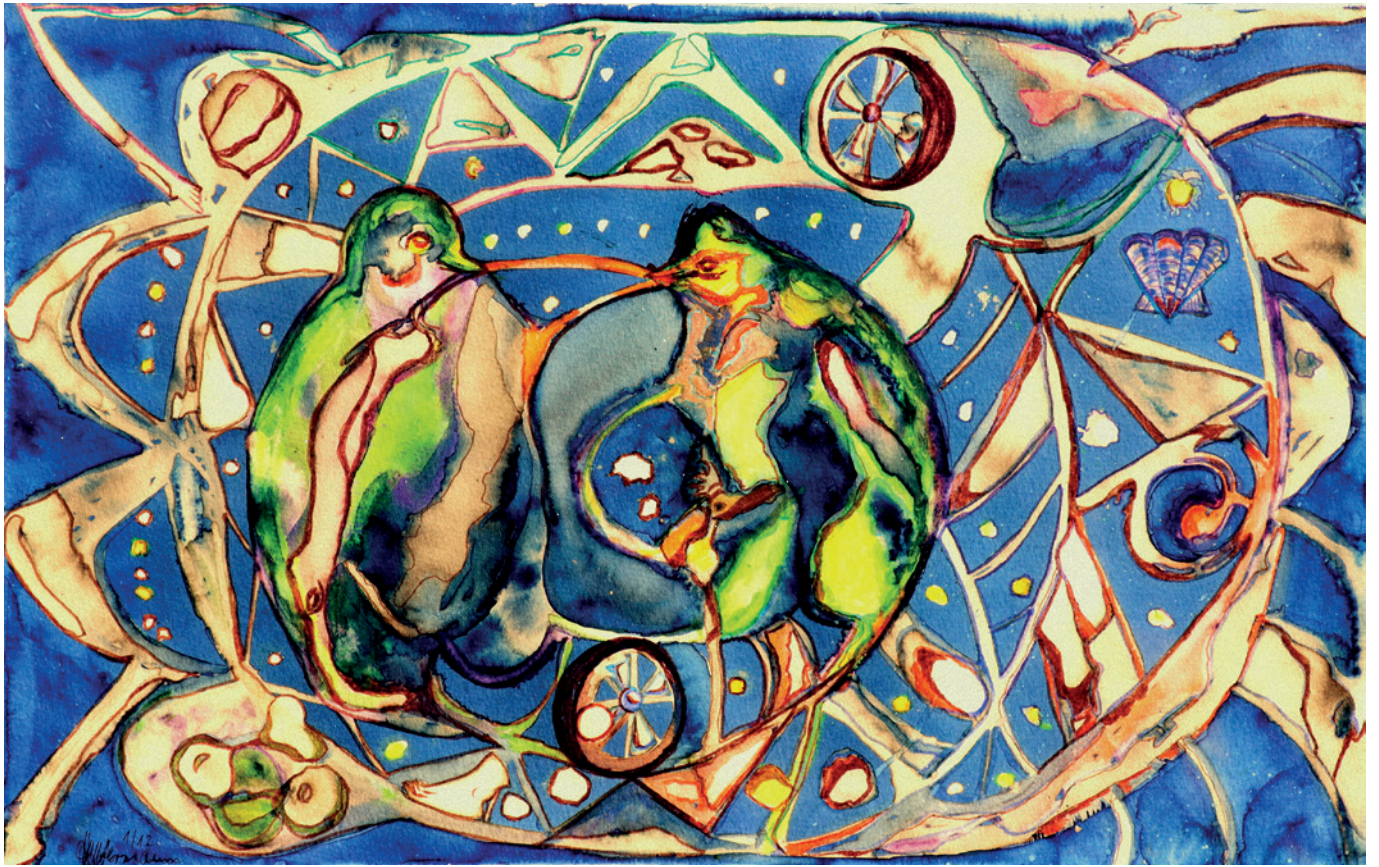
Süderholmstraße 34
24837 Schleswig
04621 29473
hannelore-utermann@gmx.de

*1947 in Schleswig.
Eigenes Atelier auf dem Holm.

Technik: Öl, Acryl, Mischtechniken, Collage.
Repertoire: Stillleben, Landschaft, Portrait,
Abstraktion.

Seit 2009 Offene Ateliers
und Kunstverein in Schleswig.
Doris-Rüstig-Ladewig-Schule.

Gruppen- und Einzel-Ausstellungen
in FR, DK und D.





CLAUS VAHLE

Kleinberg 6
24837 Schleswig
04621 360215
anneclaus@gmx.net, clausvahle.de

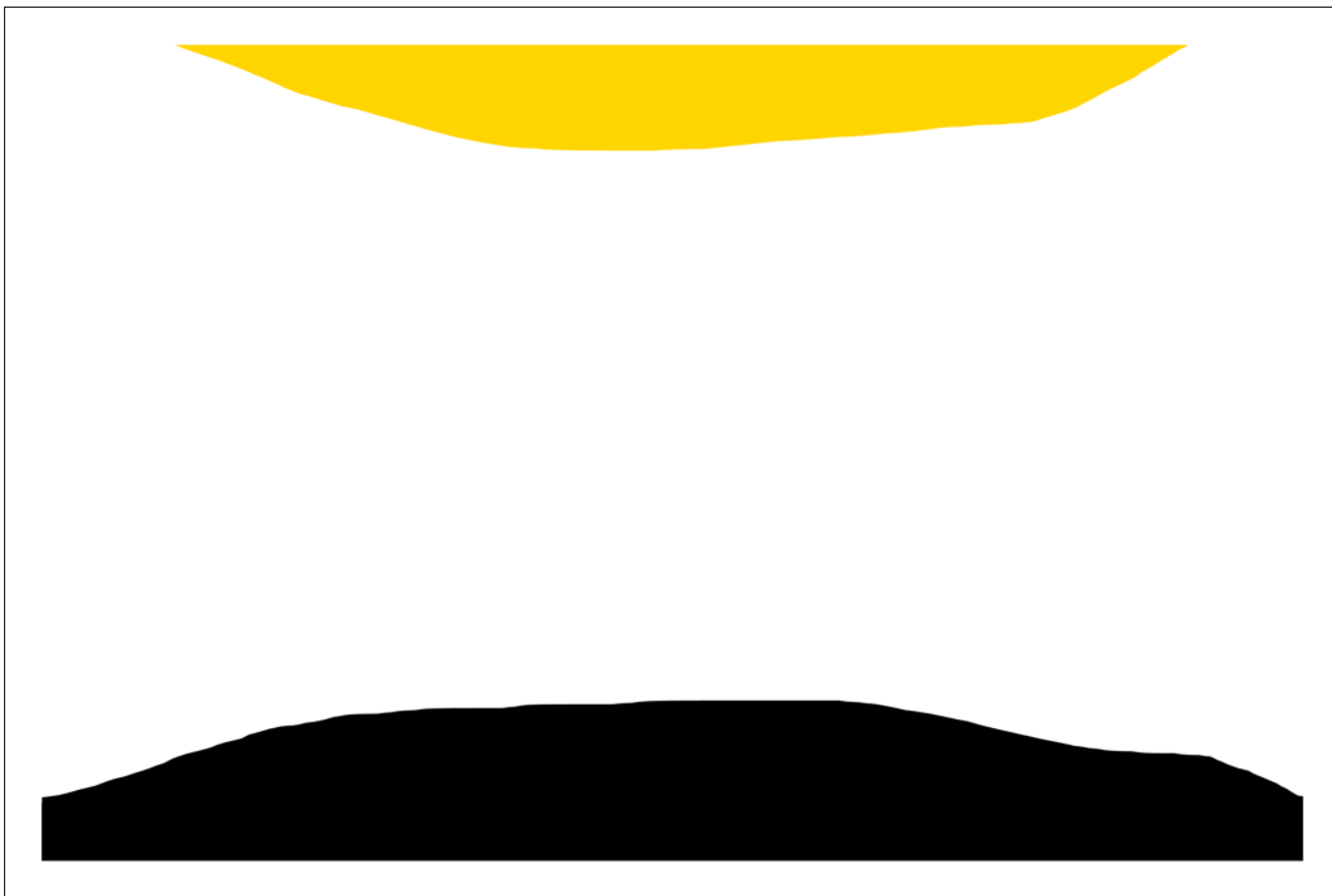
*1940 in Göttingen.

1960–72 Studium Buchgrafik, Kunst, Pädagogik.
1972–97 Kunsterzieher.

Seit 1966 Mitglied im BBK-SH,
seit 1997 freischaffend tätig.
Arbeiten im öffentlichen und privaten Besitz

Ausstellungsorte der letzten sieben Jahre:
Stadtgalerie Kiel, Stadtgalerie Elbeforum Brunsbüttel,
OLG Schleswig, Landesmuseum Meldorf,
Kunstverein Heide, Museumsinsel,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes SH Kiel, Flandernbunker Kiel,
Landesmuseum Meldorf, Galerie popstreet.shop
Hamburg, Galleri Nexus Tinglev/DK,
Stadtmuseum Schleswig, Detlefsen Museum Glückstadt,
Galerie Peters Husum, Ostholstein Museum Eutin,
Heimatismuseum Marne,
Kunsthandlung Messerschmidt Flensburg,
Kunstmuseum Bayreuth, Rickmers Insulaner Helgoland,
Museumsberg Flensburg,
Saalgalerie RW Lübeck-Kronsforde
KulturL, Schleswig, Schiffahrtsmuseum Wischhafen.







Königstraße 29 · 24837 Schleswig
Telefon 04621 23439
www.zahnarzt-schleswig.de

Für die freundliche Unterstützung danken wir:



**VR Bank
Nord eG**

vrbank-fl-sl.de
Königstr. 17, Schleswig



Mönchenbrückstr. 10, Schleswig

**Birgit Carstens-Radtke,
Dr. med. Carsten Petersen,
Dr. med. Stefan Schwehn**

Internistische Gemeinschaftspraxis SL,
Diabeteszentrum/DDG
Seminarweg 4, Schleswig
internisten-schleswig.de



Dr. med. vet. Friedrich Röcken

Christian-Albrecht-Str. 16, Schleswig



Hofladen, Lollfuß 64, Schleswig



St. Jürgener Str. 52, Schleswig



Haarchic, Tom Frahm
Stadtweg 85, Schleswig



jens-hannemann.de



Königstr. 29, Schleswig



ANNO 1817
FISCHERS APOTHEKE
NATÜRLICH BESSER
Schubstr. 89b, Schleswig



Friedrichstr. 81, Schleswig



Werner-von-Siemens-Str. 2, Schleswig



Stadtweg 27, Schleswig



VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG

vr-sl-mh.de

Werner-von-Siemens-Str. 44, Osterrönfeld



Husumer Str. 2, Schleswig



Flemming Dental Schleswig, Flensburger Str. 166



Capitolplatz 7, Schleswig



Walter Jessen GmbH
Elektrotechnik
Heinrich-Hertz-Str. 18
Schleswig



AUGENARZTPraxis
FACHÄRZTIN ULRIKE STANGE

Königstr. 20a, Schleswig, augenarzt-stange.de



Königstr. 29, Schleswig



Schleibogen 6, Schleswig



Heinrich-Hertz-Str. 34, Schleswig



ZENTRUM FÜR SATZ | DRUCK | WERBUNG

Schubyrstr. 88, Schleswig



Hauptstr. 19, Schaalby



Dieksacker 3, Fleckeby



Praxis für Psychiatrie
und Psychotherapie
Dr. Karl-Heinz Reger
Königstr. 7, Schleswig



ttp AG Steuerberatungsgesellschaft
schleswig@ttp.de



Rolf-Ejvind Sörensen
Versicherungsbetriebswirt
Königstr. 31, Schleswig



Handewitt, leupelt.de

Deine Zahnarztpraxis im Norden

Alles unter einem Dach:

Prophylaxe

Zahnerhaltung

Prothetik

Oralchirurgie/Implantologie

Kieferorthopädie



Schleswig, Capitolplatz 1 04621-99120

Fachzahnärztliche Abteilungen:

Oralchirurgie/Implantologie 04621-991231

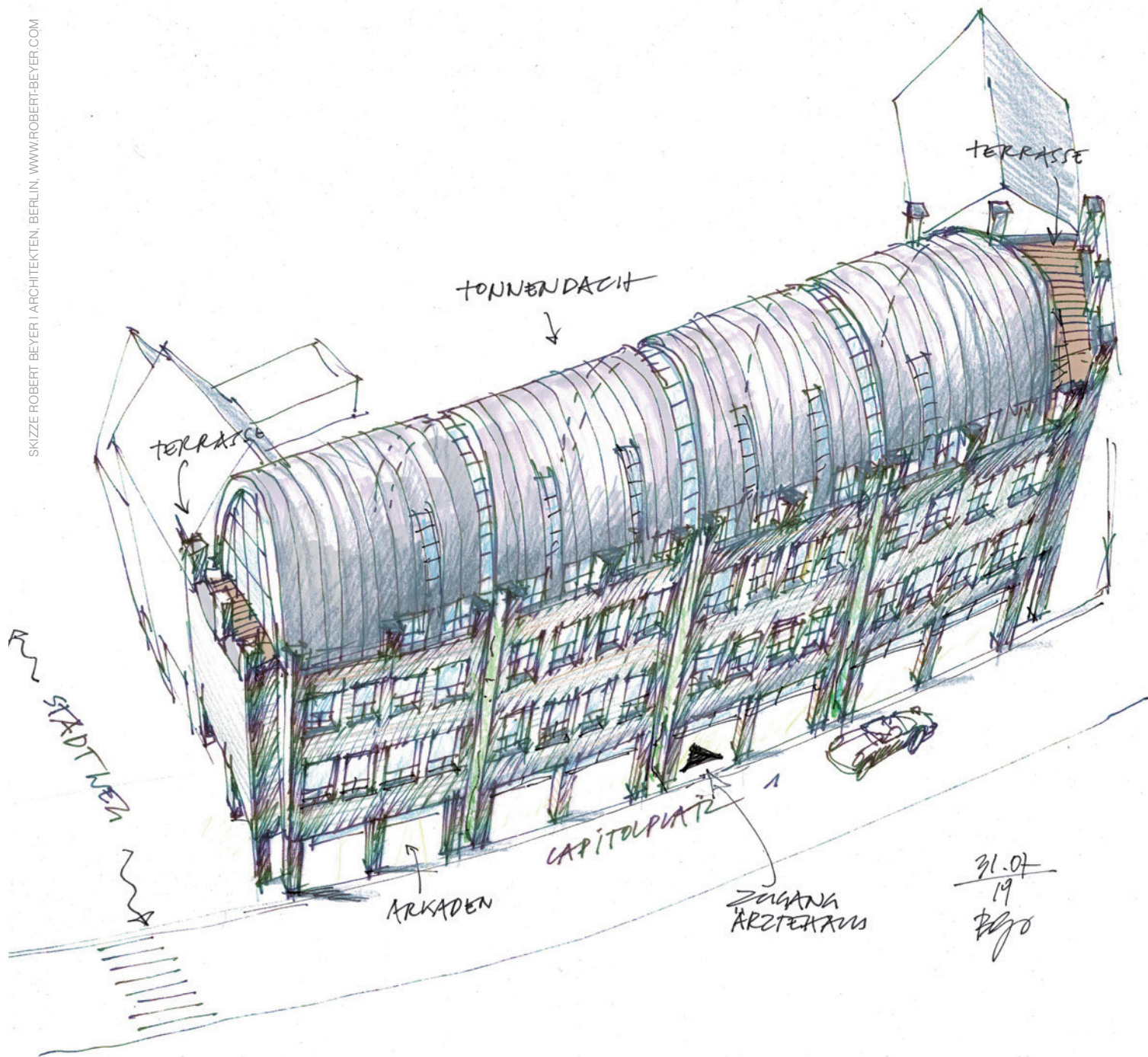
Kieferorthopädie 04621-991231

Böklund 04623-15 25

Satrup 04633-96 86 949

Süderbrarup 04641-98 79 141

www.deine-zahnarztpraxis.de



Offene Ateliers in Schleswig

Sprecherin Susanne Pertiet

Arbeitsgruppe im Kulturzentrum Schleswig e.V.

Spendenkonto IBAN: DE14 2175 0000 0000 0483 72

Katalog 2025

Koordination und Gestaltung: Susanne Pertiet

Umschlag mit Motiv von Bernhard M. Frank

Verantwortlich: jede Künstlerin / jeder Künstler für die eigene Seite

Auflage: 1000 Stück

Gesamtherstellung: Druckhaus Leupelt, Handewitt

Wir danken allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

Veranstaltungen 2025

16. August bis voraussichtlich 12. Dezember: Open-Air-Ausstellung im Rathauspark

8./9. November: Offene Ateliers in Schleswig

14. November bis 12. Dezember: Ausstellung im Graukloster, Rathaus Schleswig

Weitere Informationen und Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung
finden Sie unter susanne-pertiet.de





Wir sagen Moin.



Philipp Wiebe
Regionaldirektor
Regionaldirektion Schleswig Nord



Christina Weinbrandt
Regionaldirektorin
Regionaldirektion Finanzmarkt Schleswig

Persönlich vor Ort für Sie da:

Regionaldirektion Finanzmarkt Schleswig,
Stadtweg 18
24837 Schleswig

Regionaldirektion Schleswig Nord
Flensburger Str. 61
24837 Schleswig

Oder vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin
zwischen 7 und 19 Uhr in diesen oder einer
unserer weiteren Filialen in Schleswig und
Umgebung unter 0461 1500-5555 oder
www.nospa.de/termin



 **Nord-Ostsee
Sparkasse**

www.nospa.de

